

REFERENZOBJEKT

Kanalerneuerung in der Rabinstraße Stadt Bonn

Ingenieurbüro
Dirk und Michael Stelter
Siegburg

Das Projekt:

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist die Stadt Bonn dazu verpflichtet, in ihrem Kanalnetz die schadhaften Leitungen zu sanieren. Im Zentrum von Bonn sind in der Rabinstraße die Kanalhaltungen in einem so schlechten Zustand gewesen, dass nur eine Erneuerung der Rohrleitungen in Frage kam.

Im überwiegenden Teilbereich der Rabinstraße konnte die Verlegung am Rand eines vorhandenen Parkplatzes erfolgen. An dieser Stelle konnte die Erneuerung in offener Bauweise gewählt werden.



Kanalverlegung in offener Bauweise

Es sind hier insgesamt ca. 140 m Betonrohre DN 300 in offener Bauweise erneuert worden. Während der Baumaßnahme konnte die Rabinstraße immer befahrbar gehalten werden. Die entsprechenden Verkehrsabsicherungen sind von der ausführenden Firma Sonntag erstellt worden.

Bei der Bauausführung musste mit berücksichtigt werden, dass längs zur Kanalverlegung eine U-Bahn-Trasse verläuft.

Der Anschluss an das bestehende Kanalnetz musste in geschlossener Bauweise erfolgen. Hier verläuft der Kanal unterhalb einer S-Bahn-Strecke, die für die Kanalverlegung auf keinen Fall still gelegt werden konnte.

Die Stadt Bonn entschied sich, an dieser Stelle die Neuverlegung im Stollenbau durchzuführen. Insgesamt sind hier 25 m Rohrleitung DN 300 im Stollenbau neu eingebaut worden.



Baugrube für Kanalstollen



Unter Tage

Die Baumaßnahme ist innerhalb der vertraglich vorgegebenen Fristen ausgeführt worden und die Stadt Bonn verfügt über einen weiteren runderneuertem Kanal.

Projektdaten:
Leistungsphasen 6-7 HOAI, §57 HOAI
Bauvolumen: ca. 0,300 Mio. €
Ausführungszeitraum: 2006

Auftraggeber:
Stadt Bonn Tiefbauamt, Amt 66-2
Berliner Platz 2
53111 Bonn